

## Zum 90. Geburtstag von KARL ROTHMANN



KARL ROTHMANN im NSG „Reinheimer Teich“ im September 1994  
(Foto: KLAUS HILLERICH)

Am 2. November 1994 vollendete KARL ROTHMANN sein 90. Lebensjahr. 90 Jahre auf dieser buckeligen Erde, das ist ein langer Weg. Das hohe Alter hinterläßt seine Spuren; da ist nicht mehr ein Tag wie der andere.

Trotz allem ist KARL ROTHMANN mit Herz und Verstand teilnehmend und interessiert an den aktuellen Ergebnissen im Naturschutz sowie an den ornithologischen Entwicklungen in seinem früheren Wirkungskreis und darüber hinaus. Vogelkunde und Naturschutz sind für ihn seit seiner Jugend, neben Beruf und Familie, herausragende Lebensinhalte geblieben. Heute sind es in erster Linie die Erinnerungen an eine lange, an Erfahrungen und Erlebnissen reiche Zeit, die ihn beschäftigen und die er erzählend an seine Besucher weitergibt. Und die Beobachtungen in seinem Wohnumfeld, wenn z. B. der Mittelspecht in seinem Garten auftaucht, werden wie eh und je registriert und kommentiert.

KLAUS HILLERICH sorgt zudem für die Verbindung nach draußen, indem er „seinen ornithologischen Ziehvater“ zur Bestands-

erfassung der Hohltaube, zur Brutkontrolle und Beringung mitnimmt, wo KARL ROTHMANN – wie es schon immer seine zupackende Art war – am liebsten die lange Leiter schultern würde oder zu einer Fahrt zum „Reinheimer Teich“, der wichtigsten Station bei der Beringertätigkeit KARL ROTHMANNs. Über mehr als sechs Jahrzehnte hinweg ist er leidenschaftlicher Beringer gewesen. Wohl schaute er am Jahresende auch auf die Zahl der Fänglinge, aber nie um damit zu prahlen. Die Beringung war für ihn der Weg zur konkretesten Form der Feldornithologie: Beurteilung der Gefiedermerkmale, wiegen und messen, registrieren und vergleichen, führten zu einer Artenkenntnis, die der Fernglasbeobachter nicht erreichen kann.

Weg und Wirken von KARL ROTHMANN wird auch sichtbar, wenn man „Die Vögel Hessens“ von GEBHARDT und SUNKEL aus dem Jahr 1954 oder den Ergänzungsband von BERG-SCHLOSSER von 1968 in die Hand nimmt. Überall ist KARL ROTHMANN mit seinen Beobachtungen, speziell aus Südhessen, zitiert. Durch seine Kenner-schaft ist ihm ein großer Anteil an dieser ersten Gesamtschau über die hessische Vogelwelt zuzurechnen. Auch beim Blättern in älteren Luscinia-Heften begegnet man allerorten seinem Namen, und die 1990 erschienene „Avifauna des Kreises Darmstadt-Dieburg“ stützt sich in großem Umfang auf seine Kenntnisse und Daten.

Wir haben unserem Altmeister KARL ROTHMANN viel zu danken, und wir wünschen ihm weiterhin Gelassenheit und Geduld, Humor und Weisheit trotz aller Beschwerden, die das Alter mit sich bringt.

OTTO DIEHL

(Biographische Daten sind in „Vogel und Umwelt“ 3 [1984]: 111 – 113 publiziert.)